

## 28. April bis 4. Mai 2006: Wieder sehr gute Tourenbedingungen; Einzug des Frühlings in den Tallagen



Abb. 1: Herrliche Schneesportbedingungen auf dem Homattugletscher im Aufstieg zum Breithorn (3438 m) am Simplon, VS. Am 30.04. zeichnete sich diese Exposition (WSW) auf dem Gletscher durch eine leichte Pulverschneeauflage aus (Foto: R. Ohmayer, 30.04.2006).

Am Freitag, 28.04. war es nur im südlichen Wallis genügend klar und kalt in der Nacht, damit die Schneedecke oberflächlich gefrieren konnte. In den übrigen Regionen waren die Tourenbedingungen wegen der fehlenden Abstrahlung ungünstig. Die Nassschneelawinenaktivität war aber eher klein. In den kritischen Höhenlagen unterhalb etwa 2400 m waren die meisten Hänge bereits entladen oder aperten zunehmend aus.

Anschliessend verbesserten sich die Tourenbedingungen mit schönerem Wetter und sinkenden Temperaturen rasch. Am Samstag, 29.04. wurden aus dem Wallis, am Sonntag, 30.04. dann auch aus den übrigen Regionen hervorragende Tourenbedingungen gemeldet (vgl. Abbildung 2). Fast überall lag oberhalb etwa 2500 m etwas Neuschnee (siehe auch Abbildung 5) auf einer tragfähigen Kruste. Mit der Sonneneinstrahlung löste sich der Neuschnee meistens als Lockerschneerutsche, vereinzelt aber auch als kleine Schneebretter.



*Abb. 2: Winterliche Bedingungen im Aufstieg zum Col du Vasevay, 3235 m im Val de Bagnes, VS (Foto: G. Sanga, 29.04.2006).*



*Abb. 3: Aus sehr steilem Gelände konnten einzelne Nassschneelawinen beobachtet werden. Vor allem am Samstag, 29.04. und Sonntag, 30.04. gingen aus dem Neuschnee der vergangenen Tage noch einige Lawinen ab. Le Pleureur, Westseite, ca. 2500 m, Val de Bagnes, VS (Foto. G. Sanga, 29.04.2006).*

Am Montag, 01.05. wurde dann nur noch in Nordhängen oberhalb etwa 2800 m Pulverschnee verzeichnet, während sich in den übrigen Expositionen und Höhenlagen schon eine tragfähige Kruste bildete. Obwohl in der Nacht auf Dienstag, 02.05. eine schwache Warmfront die Alpen überquerte und der Himmel mehrheitlich bedeckt war, blieben die Bedingungen gut. Dank den noch eher tiefen Temperaturen (Nullgradgrenze am Montag, 01.05. im Norden bei etwa 2000 m) konnte die Schneedecke oberhalb von rund 2400 m oberflächlich gefrieren. Auch in der Folge wurde von ausgezeichneten Tourenbedingungen berichtet. Die Temperaturen stiegen kontinuierlich an und betragen am Donnerstag, 04.05. auf 2000 m rund plus 6 Grad. Dank den klaren Nächten konnte die Schneeoberfläche jeweils oberhalb von rund 2200 m gefrieren und weichte im Tagesverlauf auf. Unter der Kruste war die Schneedecke an steilen Südhängen bis in Höhenlagen um 3000 m, an Nordhängen bis in Höhenlagen um 2500 m feucht.



Abb. 4: Butterweiche Schneeoberfläche am Augstenhürel, 3027 m, Landschaft Davos, GR. Oberhalb etwa 2600 m waren noch bis zu 30 cm Neuschnee anzutreffen. Dabei handelte es sich um die Niederschläge der vergangenen Woche und um Tribschnee. Dieser lag auf einer tragfähigen Altschneedecke (Foto: SLF/R. Meister, 30.04.2006).

## Entwicklung der Lawinengefahr

Am Freitag, 28.04. und Samstag, 29.04. wurde die Nassschneelawinengefahr noch in den Vordergrund gestellt. Diese war ausser im südlichen Wallis und im Tessin erheblich. Im Süden waren die Abstrahlungsbedingungen besser und damit auch die Gefahr von Nassschneelawinen reduziert. Die Gefahr von Nassschneelawinen nahm in der Folge rasch ab und ab Sonntag, 30.04. wurde die Gefahr für trockene Lawinen wieder in den Vordergrund gestellt. Diese wurde aber in den meisten Gebieten als gering beurteilt. Einzig am Alpennordhang vom Berner Oberland über die Zentralschweiz und Glarner Alpen bis ins Alpstein wurde die Gefahr als mässig eingeschätzt. Dort fielen vom Mittwoch, 26.04. bis Freitag 28.04. die grössten Niederschläge. Bedeutende Neuschneemengen wurden etwa oberhalb 2500 m beobachtet (vgl. Abbildung 5). Hier kann die Entwicklung der Lawinengefahr anhand der Gefahrenkarten nachvollzogen werden.

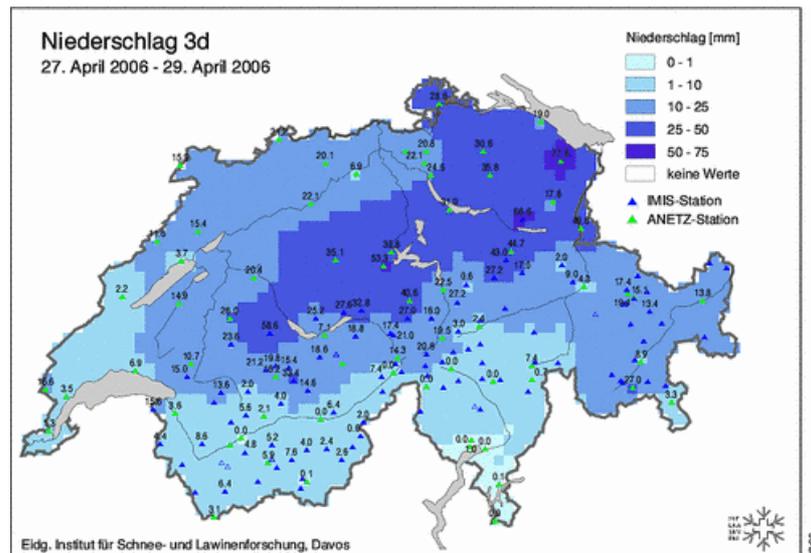


Abb. 5: Niederschlagssummen vom Mittwoch, 26.04. bis Samstagmorgen, 29.04. Am meisten Niederschlag fiel in den nördlichen Voralpen etwa vom Ganterschgebiet an ostwärts. In diesen Höhenlagen fiel der Niederschlag hauptsächlich als Regen. In den höheren Bergen nahmen die Niederschläge deutlich ab, so dass kaum mehr als 30 cm Neuschnee beobachtet wurde.

## Lawinenabgänge

Die Lawinenaktivität in dieser WinterAktuell-Periode war klein. Als der aktivste Tag zeigte sich der Sonntag, 30.04. Der Neu- und Tribschnee der letzten Tage hatte sich offensichtlich noch ungenügend mit der Altschneedecke verbunden und konnte stellenweise ausgelöst werden. Lawinemeldungen mit Personenbeteiligung trafen aus der Landschaft Davos und aus dem Berninagebiet ein, wobei alle Personen unverletzt blieben. Die Lawinen waren klein.

## Frühlingseinzug

In den Tallagen hielt der Frühling langsam Einzug. Mit den steigenden Temperaturen und dem Regen der letzten WinterAktuell-Periode schmolz der Schnee in Lagen unterhalb etwa 2000 m langsam weg (vgl. Abbildung 6).

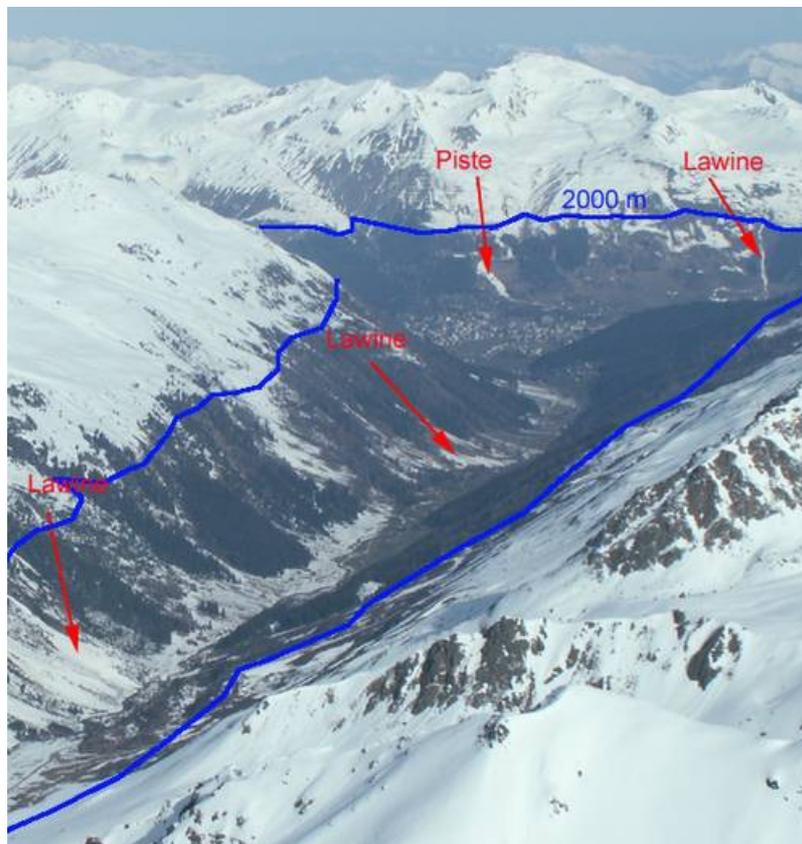


Abb. 6: Blick über das Dischmatal auf Davos, GR. Die geschlossene Schneedecke wird langsam über die Waldgrenze zurück gedrängt. Blau markiert ist der ungefähre Verlauf der 2000 m Höhenlinie. Deutlich weiter hinunter reicht der Schnee bei der mit Kunstschnee verstärkten Talabfahrt des Skigebiets Parsenn sowie bei verschiedenen Lawinenablagerungen (Foto: SLF/T. Stucki, 01.05.2006).

Die Vegetation rückte nach und brachte das Grün bis in Höhenlagen von rund 1600 m zurück (vgl. Abbildung 7).



Abb. 7: Grüne Wiesen im Bündner Oberland. Auch hier sind die Spuren der Piste mit einem braunen Streifen noch deutlich sichtbar. Die Vegetation ist noch im Rückstand (Foto: G. Darms, 01.05.2006).

## Bildgalerie

---



*Aussergewöhnlich viel Schnee wurde auf der Engadiner Seite des Flüelapasses, GR weggeräumt. Am 1. Mai wurde dieser geöffnet, was viele Tourenfahrer anlockte (Foto: J. Rocco).*



*Grand-Combin 4314 m, vu de l'est (Photo: G. Sanga, 29.04.2006).*



*So präsentierte sich das Vorderrheintal am Samstagmorgen, 29.04. In der Nacht ist wenig Neuschnee gefallen. Die Passstrasse über den Oberalp ist seit Freitag, 28.04. wieder offen (Foto: G. Darms, 29.04.2006).*



*Dieser feuchte Rutsch aus dem Neuschnee erfasste einen Tourenfahrer am Augstenhürel, Dischmatal, GR. Exposition E, 2740 m, 30 bis 35° steil, Gefahrenstufe "gering" mit Anstieg im Tagesverlauf auf Stufe "mässig".*



*Morgenlicher Ausblick Richtung Norden oberhalb von Simplonpass-Kulm (2200 m) im Wallis über das Rhonetal zum Berner Oberland mit Bietschhorn (links), Jungfrau (Mitte) und Aletschhorn (rechts) (Foto: R. Ohmayer, 30.04.2006).*



*Winterliche Stimmung auf dem Säntischhorn, Flüelatal, GR mit Rauhreifbildung (Foto: SLF/ M. Phillips, 30.04.2006).*



*Folgen der maschinellen Pistenpräparation. Allgemein liegt die Schneegrenze auf 1900 m. Die Piste kommt auf etwa 1300 m herunter. Im Hintergrund rechts der Bifertenstock, weiter links "Ils Cavistrai" und der Péz Tumpiv (Foto: G. Darms, 01.05.2006).*



*Versorgungssträsschen zum Sendemast am Gipfel des Chasseral (1607 m) im Berner Jura: im Profil eine durchfeuchtete «saisonale» Schneeverfrachtung auf der südwestlichen Gipfelkrete. Am Jurasüdfuss zeigt sich der Lac de Neuchâtel (Foto: R. Ohmayer, 02.05.2006).*



*Blick von Randa auf die Wisse Schijen (3340 m), Mattertal, VS. Die Schneegrenze liegt an diesen Nordosthängen bei rund 2200 m (Foto: SLF/C. Pielmeier, 02.05.2006).*



*Aufstieg auf dem Silvrettagletscher vor dem Gletscherchamm, 3173 m, GR bei wunderschönen Bedingungen (Foto: SLF/M. Aebi, 03.05.2006).*



*Abfahrt über den Verstanclagletscher bei super Sulzschneeverhältnissen (Foto: SLF/ M. Aebi, 03.05.2006).*



*Abfahrt über den Verstanclagletscher bei super Sulzschneeverhältnissen (Foto: SLF/ M. Aebi, 03.05.2006).*



*Mouvement de reptation, versant Sud de la Haute Cime, Dents-du-Midi, VS (Photo: G. Sanga, 03.05.2006).*



*Col des Paresseux, Haute Cime, VS. Au fond le Mont-Blanc (Photo: G. Sanga, 03.05.2006).*



*Gute Abfahrtsverhältnisse vom Schwarztor, im Hintergrund Breithorn (4159 m), VS (Foto: SLF/C. Pielmeier, 03.05.2006).*



*Blick über den Gornergrat (3090 m), VS Richtung Norden. Links das Weisshorn (4506 m) und rechts im Hintergrund die Berner Alpen (Foto: SLF/C. Pielmeier, 03.05.2006).*



*Sonnenaufgang mit Mischabel Kette (Foto: SLF/C. Pielmeier, 03.05.2006).*



*Pollux (4092 m) Monterosagebiet, VS (Foto: SLF/C. Pielmeier, 03.05.2006).*



*Sehr schöne Verhältnisse mit tragfähiger Schneeoberfläche am Mittler Gabelhorn (3685 m), VS (Foto: SLF/C. Pielmeier, 03.05.2006).*



*Auf der Südseite des Flüelapasses hatte es am Donnerstag, 04.05. bereits am frühen Morgen ein dichtes Nebelmeer mit einer Obergrenze auf ca. 2500-2700 m (Foto: SLF/M. Aebi, 04.05.2006).*



*Blick aus den Rheintaler Blumen auf den schneebedeckten Calanda, GR (Foto: SLF/T. Stucki, 04.05.2006).*

# Gefahrenentwicklung

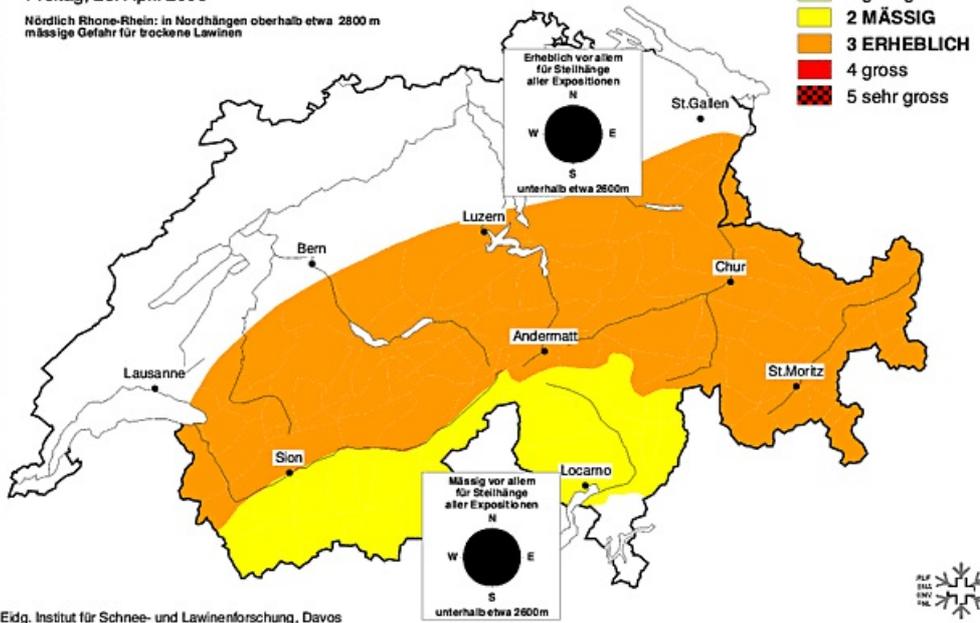
## Vorhersage der Gefahr für Nassschneelawinen

Freitag, 28. April 2006

Nördlich Rhone-Rhein: in Nordhängen oberhalb etwa 2800 m  
mässige Gefahr für trockene Lawinen

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

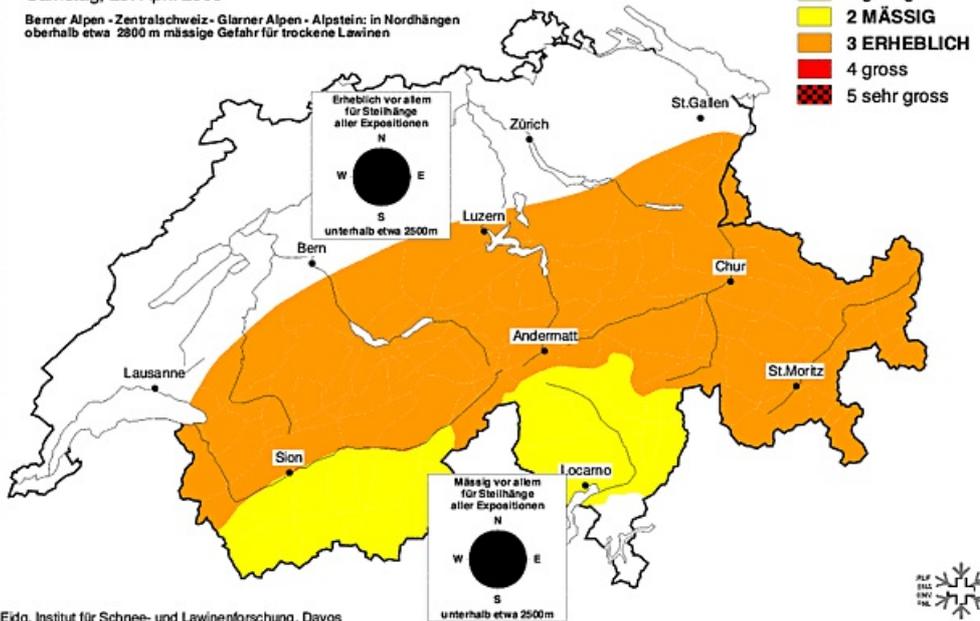
## Vorhersage der Gefahr für Nassschneelawinen

Samstag, 29. April 2006

Berner Alpen - Zentralschweiz - Glarner Alpen - Alpstein: in Nordhängen  
oberhalb etwa 2800 m mässige Gefahr für trockene Lawinen

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross

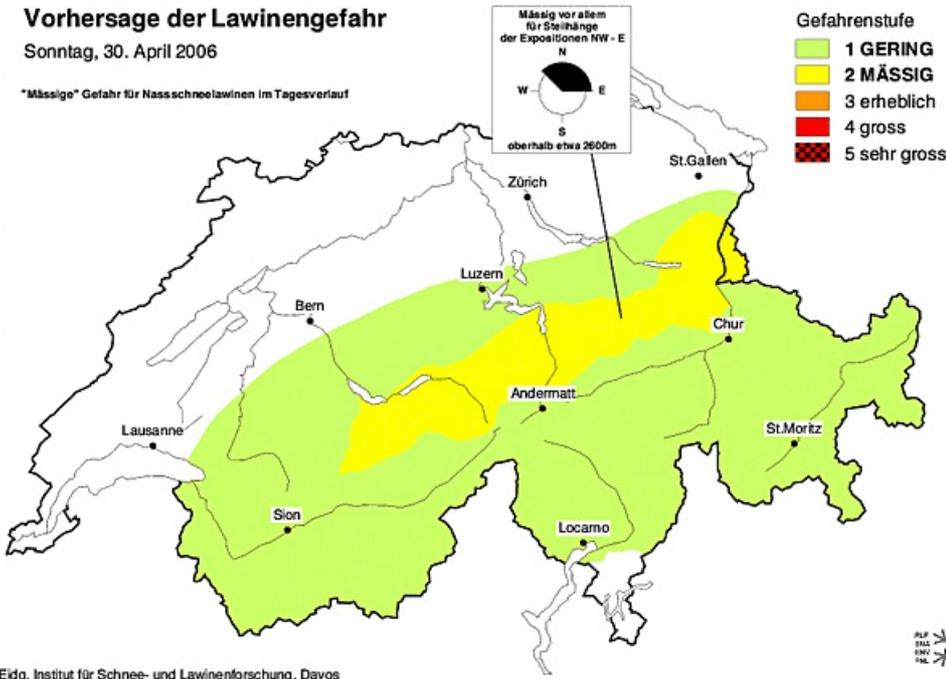


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

## Vorhersage der Lawinengefahr

Sonntag, 30. April 2006

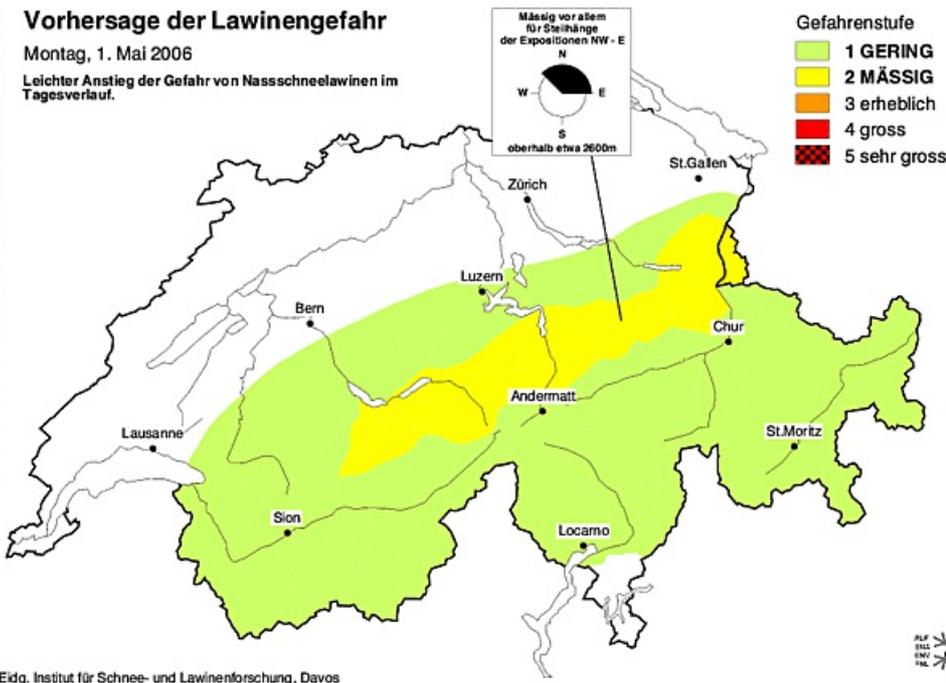
\*Mässige\* Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf



## Vorhersage der Lawinengefahr

Montag, 1. Mai 2006

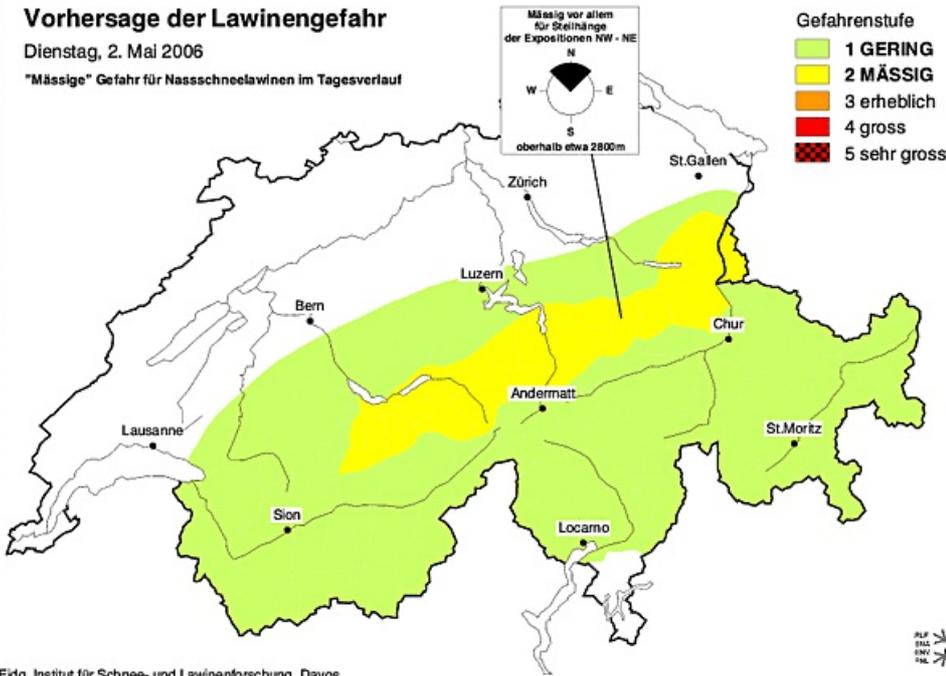
Leichter Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf.



## Vorhersage der Lawinengefahr

Dienstag, 2. Mai 2006

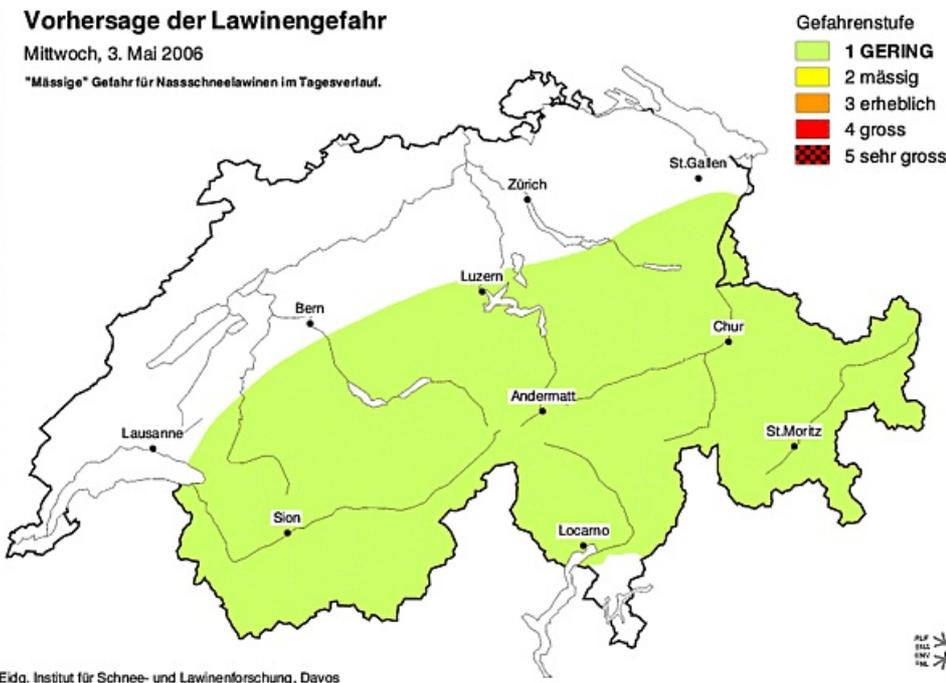
"Mässige" Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf



## Vorhersage der Lawinengefahr

Mittwoch, 3. Mai 2006

"Mässige" Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf.

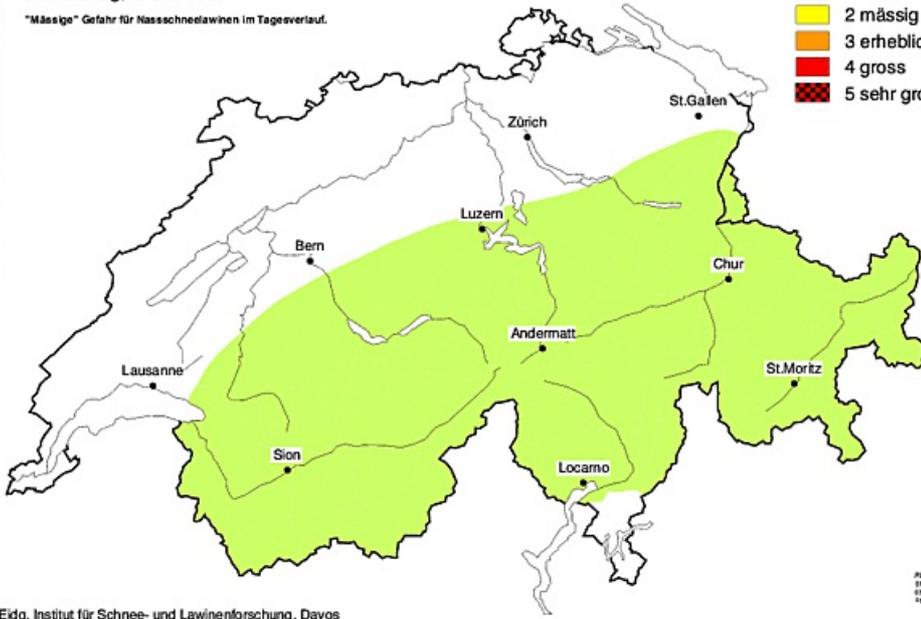


# Vorhersage der Lawinengefahr

Donnerstag, 4. Mai 2006

"Mässige" Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf.

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 mässig
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

